

# Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 202. Samstag, den 30. Dezember 1899 60. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Die Ortspolizeibehörden

werden auf die im neuesten Regierungsblatt Nr. 51 S 1142 ff. enthaltene Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 14. Dezember 1899, betr. die Behandlung der Fundsachen durch die Polizeibehörden zur Beachtung besonders hiemit aufmerksam gemacht.  
Waiblingen, den 28. Dezember 1899. R. Oberamt: Bertsch.

### Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, binnen 8 Tagen hierher einzusenden:  
1) Die Auszüge aus den Sportelrechnungen nebst Geldebträgen bezw. Fehllerkunden,  
2) die Regiedaunachweisungen bezw. Fehlanzeigen,  
3) die Steuer- und Brandschadenlieferungsberichte.  
Waiblingen, den 29. Dezember 1899.

R. Oberamt:  
Bertsch.

Waiblingen.

### Neujahrwunsch-Enthebungskarten für 1900.

Die nachgenannten Damen und Herren lösten Enthebungskarten. Dadurch haben dieselben einerseits ihre Glückwünsche zum Jahreswechsel und andererseits den Verzicht auf schriftliche und persönliche Glückwünschung zum Ausdruck gebracht.

Adermann, Oberamtsbaumeister.

Balz, Heinrich, Kaufmann.

Bauber, Hermann.

Bauber, Carl sr. Gemb. H.

Bayer, Stadtbaumeister.

Bertsch, Dr., Oberamtmann.

Bez, Oberamtsrichter.

Böckler, Bahnhofinspektor.

Bud, C. F., Buchbinder.

Büchner, Direktor.

Bürger, Finanzamtmann.

Burgel, Gerichtsschreiber.

Cong, Gewerbeamtassistent.

Egel, Oberamtspfleger.

Ehrendörfer, Fabrikant.

Feyhl, Werkmeister.

Fichte, Realkollaborator.

Fisch, Stadtpfarrer.

Frisch, Amtmann a. D.

Gerod, Amtsrichter.

Grün, Fabrikanten Witwe.

Guhmann, Hofkammerverw. Witwe.

Hahn, Carl, Kunstmühlebesitzer.

Hahn, Gottlob

Häder, Kameralverwalter.

Häder, Carl, Kunstmühlebesitzer.

Häder, Ernst

Häder, Kunstmühlebes. Wwe.

Heeg, Zahnarzt.

Heim, resp. Apotheker.

Held, H., Mechaniker.

Heß, Hermann, Fabrikant.

Heß, Carl, Fabrikant.

Herrlinger, Stadtbaumeister's Witwe.

Hilker, Dr. med. prakt. Arzt u. Frau.

Hölber, P., Gemeinderat.

Hölber, Rentamtmann Witwe.

Hoschmann, Postsekretär.

Huß, Ferdinand in Großheppach.

Jetter, Postmeister.

Josenhans, Th. Pfarrer in Großheppach.

Jungauer, Präzeptor a. D.

Kienzle, S., Adlerwirt.

Koch, M., Prof. f. d. s. W. W. W.

Kohlhaas, Dr. med., D. Amtswundarzt.

Krauß, A., Fabrikant.

Krämer, Oberamtswegmeister in Winnenden.

Kuz, Stadtschultheißenamtsassistent.

Mayer, Fritz, Kaufmann.

Marggraf, Apotheker.

Michel, Dr., Amtmann.

Müller, Fabrikanten Witwe.

Nägele, Expositivwilar.

Pfander, Const., Fabrikant.

Pfänder, Stadtpfleger.

Pflüger, Friedrike, Rentnerin.

Plessius, Philipp.

Reinhardt-Vollmer, D.

Röder, Stadtschultheiße.

Roller, Albert, Fabrikant.

Röhle, Stadtierrarzt.

Schäffer, Schullehrer.

Schanz, Schullehrer.

Schäple, Damian.

Schnirring, Vateinkollaborator.

Schellenberg, Eduard.

Schöffel, Im. Bahnhofsstr.

Schofer, Direktor.

Sitz, Julius, Direktor und Frau.

Starter, Kaufmanns Witwe.

Stingel, Präzeptor.

Stolz, Verwaltungskaktuar.

Strähle, Apotheker.

Säckel, Dr., D. A. Arzt.

Thym, Julius, Kaufmann.

Thym, Regierungsrat's Witwe.

Völinger, Gottlob, Kaufmann.

Völinger-Zeller, Rfm.

Völte, Hofkammerverwalter.

Vollmer, Adv. so. assistent.

Weiß, Gottlob, Kaufmann.

Wegel, Pfarrer a. D.

Wiederheim, Privatier.

Den 29. Dezember 1899.

Wolz, Präzeptor a. D.

Wüstenböcker, Privatier.

Vorstand der Ortsarmenbehörde:  
Stadtschultheiße: Röder. Armenpfleger: Weiß.

### Privat-Anzeigen.

### Krieger-Verein Waiblingen.

Am Sonntag den 31. Dezember von Abends 6 Uhr an feiert der Verein im Adlersaale sein

### Weihnachtsfest

mit musikalischer Unterhaltung und theatralischen Aufführungen, verbunden mit einer Gaben-Lotterie.

Die geehrten Ehrenmitglieder und Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins werden zur zahlreichen Teilnahme bestens eingeladen.  
Der Ausschuss.

### Militär-Verein Waiblingen.

Nächsten Sonntag den 31. Dez. Nachmittags von 1/2 3 Uhr ab findet im Lokal eine außerordentliche Vereins-Versammlung

statt.

### Tagesordnung:

Statuten-Aenderung im Anschluß an die Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches.

Der Wichtigkeit der Sache halber bittet um zahlreiches Erscheinen.

Die auf folgenden Nummern gefallenen Gewinne, welche noch nicht abgeholt sind, können bis einschließlich Samstag den 6. Jan. im Gasthaus zum Löwen in Empfang genommen werden.

Los Nr. 123, 132, 158, 166, 184, 189, 230, 252, 263, 333, 342, 413, 541, 581, 614, 639, 731, 741, 764, 771, 779, 837, 892, 1010, 1021, 1069, 1216, 1253, 1291, 1292.

Der Ausschuss.

### Katholische Gemeinde Waiblingen.

Am 1. Januar 1900

### Weihnachtsfeier

abends 6 Uhr

im Adlersaale mit musikalischen und theatralischen Aufführungen und lebend u. Bildern.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein  
Expositivwilar Nägele.



## Diöcesan-Verein.

Dienstag den 2. Januar nachmittags 3 Uhr ab  
zu Waiblingen (Auler)  
mit Frauen.

## Männergesangverein Waiblingen.

Da in letzter Singstunde die Mitwirkung des Vereins beim Syl-  
vesterabendgottesdienste beschlossen wurde, werden die Sänger gebeten, sich  
morgen Sonntag Abend halb 5 Uhr zu einer nochmaligen

**P r o b e**

in der Kirche einzufinden und den „Heim“ mitzubringen  
Der Vorstand.

## Consum-Verein Waiblingen.

Wegen Inventur-Aufnahme bleibt der Laden am Sonntag  
den 31. Dez.

**geschlossen**

und werden die Mitglieder freundlichst ersucht, ihre Bedürfnisse am  
Samstag zu decken.

Der Vorstand.

Atelier für Zahnleidende

**Carl Heeg** am Marktplatz.

Sprechstunden: täglich ausser Donnerstags.  
Schmerzloses Zahnziehen mit Bromoethyl.

## Turnverein Waiblingen.

Heute Samstag den 30. Dez.  
Abends 8 Uhr

Außerordentliche Generalversammlung

im Lokal.

Tages-Ordnung:

Statutenänderung.

Vollzähliges Erscheinen erwartet.

Der Ausschuss.



In Waiblingen bei Gust. Bezner Wtw., Wilh. Eisele,  
Gottl. Hegel, Karl Klent, Adolf Kübler, D. Reinhardt,  
Vollmer, Wilh. Villingner, Seifenfieber.

**E. Breuninger**  
zum Grossfürsten

**Stuttgart**  
Münzstr. 7.

**Wollene Bett-, Bügel-, Reise-  
& Pferde-Decken**

größte Auswahl, billigste Preise.

**Bettüberwürfe,  
Bettvorlagen,**

(für Neujahrsgeschenke.)

**Tischdecken,  
Sofavorlagen**

**Schwarze Rein wollene Cachemire & gemusterte Stoffe**  
für Konfremanden-Kleider in jeder Preislage.

**Größtes Lager**  
in allen Aussteuer-Artikeln.

**Größtes Lager**  
in allen Aussteuer-Artikeln.

**Bettfedern & Flaum.**

Soeben wieder eingetroffen:

**MAGGI** zum Würzen der Suppen.

— wenige Tropfen genügen. —  
Gustav Bezner, Conditör.

Waiblingen.  
Samstag und Sonntag  
**Mehlsuppe**

wozu höflichst einladet  
Hölzer z. Schwänen.  
Eintige 100 Mt. Pflegschafts-  
geld hat auszuliefern  
der Obige.

Waiblingen.  
**Neujahrskarten**

empfiehlt  
in großer Auswahl billigst  
Jakob Scheffel.

Waiblingen.  
**Eine Wohnung**

von 2 Zimmer sammt Zubehör hat  
auf Stühmeß zu vermieten  
R. Herzog.

Waiblingen.  
Jüngere und ältere

**Mädchen**

finden kostenfrei gute Stellen durch  
E. Dietrich-Besthäuser.

J. Eppinger's  
Fournierhandlung

Stuttgart, 26 Gaastraße 26.

**Eheringe**

Gestempelt. Grösste Auswahl  
billigste Preise. Garantie.

**Carl Kurtz**

Goldarbeiter  
jetzt Eberhardstrasse 65  
gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

Als bestes und billigstes Sinderungs-  
mittel gegen Husten- & Keiser-  
leitt empfehlen sich die schwachhaften

**Wielands Triumph-  
Husten-Bonbon.**

Dieselben sind zu haben offen  
2 Stück 1 Pfg., sowie in Packeten  
10 und 20 Pfg. bei

**Ehr. Wieland, Conditör.**

Waiblingen.  
Ein hellgelber gestuzter

**Schnauzer**

ist auf dem hiesigen Bahnhof ent-  
laufen. Abzugeben gegen Belohnung  
im Gasthaus z. Löwen in  
Waiblingen.

Waiblingen.  
Ein

**Mädchen**

von 16—20 Jahren findet gut-  
Stelle.

Zu erfragen bei der Redaktion  
d. Blattes.



# Brüder Landauer

Marktplatz 17.  
Telefon 3456.

Stuttgart.

Marktplatz 17.  
Telefon 3456.

Sonntags geöffnet von 11-2 Uhr.

## Special-Abteilung Betten & Bettwaren.

Fertige Betten, Woll-, Seegras- u. Rosshaarmatratzen, Bettstellen, Bettröste, Federn u. Flaum

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

- Vollständiges Bett für Mt. 30** Dazu gehörig: 1 Oberbett Mt. 10.50, 1 Unterbett Mt. 11.50, 1 Halbpel Mt. 4.50, 1 Kissen Mt. 3.50, Zusammen Mt. 30.— rot/weiß oder blau/weiß gestreifter Sarcenet mit guter Füllung.
- Vollständiges Bett für Mt. 42.** Dazu gehörig: 1 Oberbett Mt. 15.50, 1 Unterbett Mt. 16.50, 1 Halbpel Mt. 5.50, 1 Kissen Mt. 4.50. Zusammen Mt. 42.— rot/rosa, rot/weiß oder blau/weiß gestreift, Ia. Sarcenet mit guter Füllung.
- Vollständiges Bett für Mt. 60.** Dazu gehörig: 1 Oberbett Mt. 22.—, 1 Unterbett Mt. 24.—, 1 Halbpel Mt. 7.50, 1 Kissen Mt. 6.50, Zusammen Mt. 60.— Ia. rot/rosa Satinbarchent und vorzügliche Füllung mit Gausfedern.

Waiblingen.

I. pr. Qualität junges  
**Wasthammelfleisch**  
à 40 Pfg. ist nur zu haben bei  
**Gottlob Hölder**  
z. Traube.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag  
**großes Bockessen**  
wozu freundlichst einladet  
**Häusermann, Messer.**

Waiblingen.

**Neujahrskarten**  
empfiehlt  
in großer Auswahl billigst  
**Im. Hefz.**

Aelteste, deutsche Schaumwein-Kellerei.  
Gegr. 1826.

**Kessler Sect**

G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten  
Esslingen.

Ob es | oder  
regnet! | schneit!

Ihre Schuhe bleiben wasser-  
dicht, weich und dauerhaft, wenn  
Sie zum Schützer derselben

**Diemer's**

**Waldfischfett**

verwenden.

Fabrikant **Adolf Diemer**  
HALL (Württbg.)

**Überall erhältlich!**



**Böttger's Ratten-Tod**

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, ge-  
fährlich für Menschen und Haustiere, à 50 Pfg.  
und 1 Mt. — u. haben nur in  
der **Unteren Apotheke in**  
**Waiblingen.**

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen  
Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand  
nach dem ersten Regen 18 Ratten tot vor und  
sah ich dasselbe Jedermann bestens empfehlen.  
Schweinfurt, 11. Februar 1899  
P. Krefz, Apotheker.

Und das, am Ufer großer Ewigkeiten  
Gar mahend rauschend, unser Herz erweckt.  
Doch wird ein schönes Bos uns einstens werden,  
Wenn wir vertrau'n und stille sind dem Herrn,  
Der nach dem wechselvollen Kampf der Erden  
Gar treu zur ew'gen Heimat bringt uns gern.  
Wohl kommen Jahre, scheiden noch hienieden  
Und bergen in dem Schooße Sorgen viel;  
Doch blicke Herz hinauf zum ew'gen Frieden,  
Der Heimat zu, dort winkt das rechte Ziel.

S. S.

## Zur Jahrhundertswende!

Wenn hoch vom Thurme Glockenschlag verkündet  
Dem Volk, das harret auf jenen Augenblick,  
Dass sich an des Jahrhundertswende findet  
Das Rad der Zeit, das nimmer geht zurück.

Ein Jubelschrei durch alle Landen zlehet,  
Und tausendfach aus frohem Herzen schallt  
Der Jahreswunsch, der unsere Brust durchglühet  
Und überall heut' festlich widerhallt.

Doch ernster als bei ordinären Jahren  
Tönt dieser Glockenschlag um Mitternacht,  
Nahnt strenger heuer unser toll gebahren.  
Des Lebens Ernst in unserer Brust erwacht.

In's Grab dem sterbenden Jahrhundert läuten  
Den Abschiedsgruß mit wehmuthvollem Klang  
Der Glocken Stimmen! Und wer kann es deuten  
Warum sie tönen heut' wie Grabgesang?

Die Zeit — wir Menschen teilen sie in Zeiten —  
Ist unlösbares Rätsel dem Verstand,  
Wir sehen sie wohl immer vorwärts schreiten  
Doch, was sie ist, hat keiner noch erkannt!

Und heute hat sie ein Jahrhundert wieder  
In ihrem steten Lauf zurückgelegt,  
Wenn Mitternacht sich senkt auf Erden nieder.  
Zum Leben ist das neue schon erweckt!

Doch wer zurück an des Jahrhundertswende Wende  
Vom Kind zum Greisen dessen Lauf durchblickt,  
Sein Treiben sieht von Anfang bis zum Ende,  
Dem wird das Herz von Leid und Freud erdrückt.

Doch wir, die an der Wieg' des neuen stehen,  
Begrüßen wir es fröhlich heut' zumal;  
Dast seine Ankunft festlich uns begehen  
Mit frohem Sang und schäumendem Pokal.

Und was das neue Jahr auch sollte bringen  
Es liegt seit Ewigkeit in Gottes Hand.  
Dast Freud' und Ernst in unser Herz heut' dringen,  
So feiert man die „Wende“ mit Verstand.

Aus Würsichhofen seine besten Grüße  
Zum neuen Jahr den Besern allen schickt,  
Dast Gottes Segen reichlich sich ergieße  
Im neuen Jahr, das uns entgegenblickt.

Waiblingen — Würsichhofen.

Carl Bizer.

## Württemberg.

Aus der Diocese. Am Christfest feierte unser hochwürdiger  
Herr Dekan sein 70. Geburtsfest. Aus diesem Anlaß begab sich eine  
Deputation des Diocesan-Vereines ins Dekanathaus, um im Namen der  
Geistlichen des Bezirkes dem ehrwürdigen Jubilar ihre herzlichsten Glück-  
wünsche auszusprechen. Im Einzelnen wurde dem hochwürdigen Herrn  
Dekan der verdiente Dank gezollt für die Hirtentreue, mit welcher er bis-  
her über unsern Gemeinden gewaltet. Ebenso wurde es als der Wunsch  
der ganzen Diocese ausgesprochen: Möge es dem greisen Oberhirten  
vergönnt sein, wie bisher so auch fernerhin mit Kraft und Freudigkeit  
in seinem Amt zu wirken und eines ungetrübten häuslichen Glückes sich  
noch lange Zeit erfreuen zu dürfen.

## Sylvester 1899.

Müß zieht das alte Jahr der Ruh entgegen,  
Das alte Jahr, so wohlbekannt und traut.  
Das ausgestreut uns reichlich seinen Segen,  
Dem manches Herz in Hoffnung still vertraut.  
Fahr wohl! Ein gut Stück Weg hast du begleitet  
Uns Pilger auf dem Pfad zur Ewigkeit;  
Hast Manchem Glück und Freude reich bereitet  
Doch Manchem auch gebracht viel bitteres Leid.  
Bald ist's zu End. — An des Jahrhunderts Schwelle,  
Strahlt wie ein Abendrot, Erinnerung zurück.  
Wie flog die Zeit! Fast dünkt's uns Windesschnelle,  
Gleich einem Traum entschwand so manches Glück.  
Doch Glück und Leid, sie zogen gleiche Wege  
Und schwanden all im großen Meer der Zeit.  
So zieht der Mensch, ob lebhaft oder träge  
Gar sicher hin zur großen Ewigkeit.  
Die Zeit geht hin, des Lebens Schifflein gleitet  
Durch dieser Zeiten sturmbewegte See;  
Und ein Jahrhundert um das Andre schwebet  
Verhüllt im Schooße Freud und bitteres Weh.  
Doch immer tönt ein mahend seltsam Rauschen  
Wann wieder neigt zum Ende sich ein Jahr,  
Und unwillkürlich müssen Alle lauschen  
Als ob im Anzug wäre groß Gefahr.  
Das ist die Brandung von dem Meer der Zeiten,  
Das unser Lebensschifflein immer weiter trägt,



Waiblingen, 29. Dez. (Konzert.) Heute sind wir in der Sage Näheres über das schon angezeigte Konzert des Stuttgarter Sängers Fr. Jäger mitzuteilen. Dasselbe ist auf Sonntag, den 7. Januar Abends 7 Uhr angelegt und findet im „Ablersaal“ statt. Neben Kompositionen von Schubert, Schumann, Brändes zc. werden auch neue von Hofopernsänger Franz Jäger komponierte Lieder zu Gehör gebracht, welche teilweise von Herrn Kammer Sänger Balluff, teilweise von Herrn Franz Jäger selbst gesungen werden. Der Glanzpunkt des Abends dürfte das große Freiheitsduett aus Aubers Stimme v. Portici bilden, welches von den beiden genannten Herrn zum Vortrag kommt. Wir machen das Publikum nochmals auf den seltenen Genuss aufmerksam.

Stuttgart, 27. Dez. In der heute im Stadtgartensaal abgehaltenen Jahresversammlung des Bienenzüchter-Vereins vom mittleren Neckar gab Landgerichtsrat a. D. Beck einen Rückblick auf das abgelaufene Imkerjahr. Dasselbe ergab in Württemberg nur eine halbe, aber sehr aromatische Ernte. Schwärme gab es wenig, auffallend günstig war der Spätsommer für die Honigernte. Wegen der großen Trockenheit ist nur wenig Alazien- und Lindenhonig vorhanden. Der Honig ist dieses Jahr ganz verschieden gefärbt, teils ist er wunderbar hell, teils dunkel wie Bier. Von einer Statutenänderung behufs Erlangung der juristischen Persönlichkeit nahm man Abstand. In den Ausschuss wurde neben den alten Mitgliedern auch Architekt Schäufelin Stuttgart gewählt, welcher einen neuen, mehrfach prämierten Bienenvorb konstruiert hat. Der Verein zählt 120 Mitglieder. Mit der Versammlung war auch wieder eine kleine Ausstellung verbunden, welche namentlich von der Imkerflasknerlei von J. Dietrich Göttingen besichtigt war.

Canstatt, 27. Dez. Heute Vormittag brachen 2 Knaben des Bäckermeisters Schäuffele von hier beim Schlittschuhlaufen auf dem Neckar ein. Der ältere, 12 Jahre alte Knabe ertrank, während der jüngere zum Leben zurückgebracht werden konnte.

Untertürkheim, 27. Dez. In der letzten Zeit wurden bei Nacht in mehreren Wirtschaften Schweine gestohlen. In der Nacht auf den 26. Dezember wurde bei Restaurateur Schöpfer am Bahnhof eingebrochen und die Einnahme des letzten Tages im Betrag von 120 Mk. sowie Schweine entwendet. — In die seit 4 Monaten bestehende Biennisparkasse wurden seit September 2200 Mk. eingelegt.

Neckargartach, 27. Dez. (Zum Jahreswechsel.) Auch in hiesiger Gemeinde soll die Jahrhundertwende feierlich zum Ausdruck kommen, indem in der Neujahrnacht um 12 Uhr mit sämtlichen Glocken geläutet und hernach vom Turm geblasen werden soll.

Kupferzell, 25. Dez. (Die Arbeiten zum Neubau einer katholischen Kirche) wurden Ende voriger Woche unter Leitung des Herrn Regierungsbaumeisters Pohlhammer aus Stuttgart im Submissionswege vergeben. Das Bauwesen kommt in den fürstlichen Park zu stehen und wird die Bezeichnung „Schloßkirche“ führen.

Böwenstein, 27. Dez. (Töblicher Unfall.) Vor einigen Tagen kam auf der hiesigen Stelge an einer Biegung der Wagen des Fuhrmanns Seuser infolge Glattseis ins Rutschen, wodurch der Wagen umfiel und den darauf sitzenden jüngeren Bruder des Seuser unter sich begrub. Derselbe wurde am Kopf und Unterleib so schwer verletzt, daß er gestern Abend verstarb.

Besigheim, 27. Dez. (Bech.) Daß das Unglück selten allein kommt, erfuhren wir letzten Sonntag. Nachdem sich die beiden Männer, welche von dem umstürzenden Postwagen über das Neckarbrücklein hinab ins Wasser gefallen waren, umgekleidet und entsprechend restauriert hatten, fuhren sie mit einem hiesigen Kutscher der Heimath zu. Zu Hause angekommen, wurde der Fall nochmals bei einem Krug Wein duragesprochen. Dem vor der Thür harrenden Köhlein scheint die Sache zu lange gedauert zu haben, es machte sich ohne seinen Herrn auf den Heimweg. Als der Kutscher dies merkte, eilte er zu Fuß hinten drein und kam gerade noch zu rechter Zeit nach Hause um die besorgten Angehörigen, die nach ihm sehen wollten, zu beruhigen.

Heilbrunn, 28. Dez. (Ein Schwindler) hielt sich in den letzten Tagen hier auf; unter dem Vorgeben, er sei als Beamter hierher versetzt, ließ er sich von Kellnern und Kellnerinnen zum Teil nicht unerhebliche Geldbeträge vorstrecken. Eine Kellnerin nannte er seine Braut und bestellte schon die Dinge für diese und sich; plötzlich ist er spurlos verduftet.

Karlruhe, 27. Dez. Heute morgen stürzte ein Kaufmann Namens Koch aus Hamburg, etwa 30 Jahre alt, so unglücklich von der Treppe seiner Wohnung, daß er sofort tot war.

Pforzheim, 27. Dez. Am ersten Festtag wurde der ledige Gärtner Karl Bott von hier in Gegenwart seiner Eltern und Geschwister von dem Tagelöhner Friedrich Dürr aus Biengen nach einem Streit erstochen. Bei Bott senior war nachmittags Kindtaufe; zur Nachfeier ging die ganze Familie in die nahe gelegene Wirtschaft, wo nicht ohne Schuld des Erstochenen der Streit entstand. Der total betrunkene Thäter wurde verhaftet. — Gestern nachmittags nahm ein Dienstmädchen Namens Knobel Gift; ein rasch herbeigerufener Arzt gab jedoch der jungen Selbstmörderin ein Gegenmittel, so daß dieselbe wohl am Leben bleiben wird. Der Grund des Selbstmordversuchs soll darin liegen, daß die Eltern des Mädchens ein Liebesverhältnis desselben nicht dulden wollten.

Hanau, 24. Dez. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich gestern hier ereignet. In einem Hinterhause der Scherffschen Fabrik im Grünen Wege entstand ein Zimmerbrand und kamen 2 Kinder der Witwe Gerlach, ein Knabe von 4 und ein Mädchen von 2 Jahren, in

dem entstehenden Rauch und Qualm elendiglich um, obschon hunderte von Menschen in geringer Entfernung arbeiteten. Die beklagenswerte Mutter hatte Wäsche zum Trocknen über dem Kochherd aufgehängt und war dann ihrer Beschäftigung nachgegangen, nachdem sie vorher die beiden Kinder in der Küche eingeschlossen hatte. Die Wäsche fiel auf den Herd herab, fing Feuer und so entstand der fürchterliche Qualm, der jedoch von außen zu spät wahrgenommen wurde, als daß man den Erstickungstod der Kinder hätte verhindern können. — Auf ganz dieselbe Weise kam in dem benachbarten Dorfe Rüdigen ein 3 jähriges Kind bei einem Zimmerbrand um. Die Frau eines Arbeiters hatte ebenfalls Wäsche am Ofen aufgehängt und ihr Kind schlafend in der Wiege zurückgelassen.

Kürnberg, 27. Dez. Bei einem heute Vormittag ausgebrochenen Zimmerbrand sind, wie der „Fränk. Kur.“ mitteilt, 2 Kinder im Alter von 3 und 1 1/2 Jahren erstickt. Ärztliche Hilfe, die sofort zur Stelle war, vermochte die Kleinen nicht in's Leben zurückzurufen.

London, 27. Dez. Vom Kriegsschauplatz giebt es wenig Neues. Die Buren verhalten sich in der Defensive und verstärken überall ihre Verschanzungen. Die englischen Generale unternehmen keine aggressive Bewegung. Es heißt, das Kriegsministerium habe ihnen telegraphirt, sie sollen nichts unternehmen und warten, bis Lord Roberts komme, welcher einen neuen Feldzugsplan beginnen werde. Beim Lager von Chieveley gelang es einer Abteilung Buren, einige Husaren zu überumpeln. Ein Husar und 5 Pferde wurden gefangen, ein Husar getötet und einer verwundet.

London, 28. Dez. Wie aus Pretoria über Lourenco Marquez gemeldet wird, ist von dem im Lager der Buren am Modderflusse befindlichen Spezialkorrespondenten die Nachricht eingegangen, daß am Dienstag früh und am Mittwoch ein britisches schweres Geschütz auf das Burenlager feuerte. Dasselbe gab nur wenige Schüsse ab, die bei Abgang der Nachricht keinen Schaden angerichtet haben. — Aus dem Lager von Chieveley vom 22. d. z. Rundschaffter berichteten, daß eine große Anzahl Buren südlich vom Tugelafluß sich befinden. Eine englische Abteilung unter Lord Dundonald rückte aus und griff sie sofort an. Die Buren zogen sich jedoch, als sie die englischen Truppen sahen, auf die andere Seite des Flusses zurück. 500 Stück Vieh wurden von den Engländern erbeutet. Nach späteren Meldungen aus Sterksrom waren bei dem Scharmüzel in der Nähe von Dordrecht nur 30 Buren beteiligt. Ein Wagen und eine Anzahl Gewehre wurden erbeutet.

Sidney, 27. Dez. Die Regierung erhielt die Nachricht, daß in Neukaledonien die Neulenepest in schwerer Form auftritt. Der Dampfer „Pacific“, der von Numea hier angekommen ist, wurde unter strenge Quarantäne gestellt. Ebenso durfte von dem kürzlich von Numea hier eingetroffenen Kriegsschiff „Cure“ niemand ans Land gehen.

Rom, 27. Dez. In vatikanischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der Papst zu Ehren des heiligen Jahres von Versuch machen werde, den Transvaalkrieg beizulegen. Zu diesem Zwecke werde der Papst an die Vermittlung der katholischen Mächte, besonders an Oesterreich appellieren und Oesterreich sei auch bereit, auf den Wunsch des Papstes einzugehen. Diese Nachricht bedarf noch der Bestätigung.

### Winnenden. Fruchtstrahlen-Zettel.

Mittlere Preise von 50 Kg.		
am Strahlen-Tag den 28. Dezember 1899.		
	Gestiegen	Gefallen
Dintel 5 Mt. 50 Pfg.	— Pfg.	— Pfg.
Haber 6 Mt. 50 Pfg.	05 Pfg.	— Pfg.

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 31. Dezember.  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt: Pfarrer Römer von Stuttgart.  
Nachm. 5 Uhr Jahresabschlussfeier: Stadtpfarrer F ind h.

#### Gesänge bei der Jahresabschlussfeier:

- 1) Männergesangsverein: Laßt Jehovah hoch erheben.
- 2) Kirchengesangsverein: Gilt mir beizustehen und fürchte Dich nicht.

Montag, den 1. Januar 1900. Neujahrsest.  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt: Vikar Käferle.  
Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F ind h.

### Katholische Kirche.

Sonntag, 31. Dez. 1/10 Uhr Amt.  
1/2 2 Uhr Christenlehre.  
2 Uhr Andacht.  
abends 6 Uhr Jahresabschlussfeier mit Predigt.  
Montag (Neujahr): 8 Uhr Amt.

### Die Gottesdienste

der Bischöflichen Methodistenkirche finden statt:  
Sonntag Vorm.: 9 1/2 Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr.

Allen unsern Lesern

die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr!

Das nächste Blatt erscheint am Mittwoch.